

# RheinlandPfalz



**Oberfinanzdirektion Koblenz**  
**- ZBV 18 -**  
- Beihilfestelle -  
Hoevelstraße 10

56073 Koblenz

**Ministerium der Finanzen**

Postfach 33 20  
55023 Mainz

Kaiser-Friedrich-Straße 5  
55116 Mainz

Telefon-Zentrale (06131) 16-0 • Telefax: 16-4331  
E-Mail [Poststelle@fm.rlp.de](mailto:Poststelle@fm.rlp.de)  
Internet <http://www.fm.rlp.de>

## Nachrichtlich:

**Arbeitsgemeinschaft der kommunalen  
Spitzenverbände**  
Deutschhausplatz 1

55116 Mainz

**Rheinische Versorgungskasse für  
Gemeinden und Gemeindeverbände**  
Postfach 210940

50533 Köln

**Evangelische Kirche der Pfalz**  
-Beihilfe-  
Domplatz 5

67346 Speyer

**Kommunalbeamten-Versorgungskasse  
Nassau**  
Hohenstaufenstraße 7

65189 Wiesbaden

**Bischöfliches Ordinariat**  
Bischofsplatz 2

55116 Mainz

**Versorgungskasse für die Beamten der  
Gemeinden und Gemeindeverbände**  
Postfach 111561

64230 Darmstadt

**Bischöfliches Ordinariat**  
Kleine Pfaffengasse 16

67346 Speyer

**Bischöfliches Generalvikariat**  
Hinter dem Dom 6

54290 Trier

**Landesversicherungsanstalt Speyer**  
Eichendorffstraße 4 – 6

67346 Speyer

**Pfälzische Pensionsanstalt**  
Postfach 14 63

67088 Bad Dürkheim

**Aktenzeichen**  
P 1820 A - 416

**Durchwahl**   **Telefax**   **Datum**  
16-4293   16174140   05.02.2003

**Beihilfenverordnung Rheinland-Pfalz (BVO)**  
**hier: § 5a BVO**

Die für eine Inanspruchnahme von Beihilfe zu den Aufwendungen für Wahlleistungen erforderlichen Erklärungen nach § 5 a Abs. 2 Satz 1 BVO werden von vielen Beihilfeberechtigten unter dem Vorbehalt abgegeben, dass eine gerichtliche Überprüfung die Rechtmäßigkeit der Zahlung von 13 Euro monatlich bestätigt. Zahlreiche Beihilfeberechtigte bitten um Mitteilung, dass der Vorbehalt anerkannt wird.

Ich bitte, den Beihilfeberechtigten, die eine Anerkennung des Vorbehalts wünschen, mitzuteilen, dass eine Rückzahlung der monatlichen Beiträge erfolgt, wenn rechtskräftig festgestellt ist, dass sie zu Unrecht erhoben wurden. In diesem Fall bin ich damit einverstanden, dass auch allen anderen Beihilfeberechtigten, die erklärt haben, dass sie Beihilfen für die Aufwendungen für Wahlleistungen in Anspruch nehmen wollen, und die 13 Euro monatlich gezahlt haben, die Beiträge erstattet werden.

Im Auftrag

gez.

Gabriele Redeker